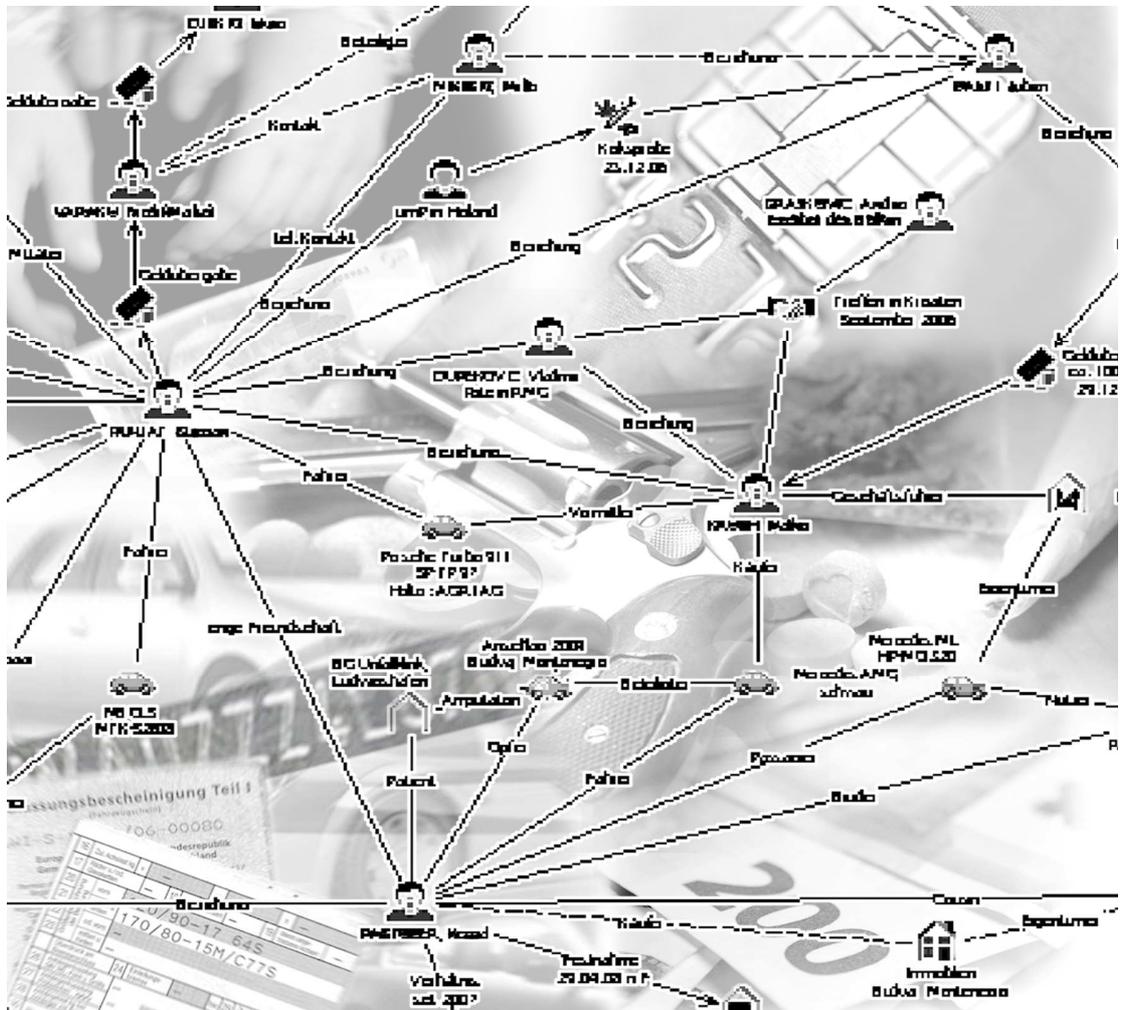




ORGANISIERTE KRIMINALITÄT

Bundeslagebild 2009

- Pressefreie Kurzfassung -



Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Lagedaten zu den Kriminalitätsbereichen (Vorjahreszahlen in Klammern):

Kriminalitätsbereiche	Anzahl der Gruppen bzw. Verfahren	Anteil an der OK	OK-Potenzial der Gruppen
Rauschgifthandel/-schmuggel	237 (222)	40,9 % (38,6 %)	43,2 (43,1)
Eigentumskriminalität	83 (79)	14,3 % (13,7 %)	43,7 (44,1)
Kriminalität i. Z. m. dem Wirtschaftsleben	75 (97)	13,0 % (16,9 %)	45,5 (45,8)
Steuer- und Zolldelikte	53 (46)	9,2 % (8,0 %)	48,0 (43,9)
Schleuserkriminalität	37 (32)	6,4 % (5,6 %)	35,9 (38,5)
Fälschungskriminalität	30 (25)	5,2 % (4,3 %)	31,7 (33,4)
Kriminalität i. Z. m. dem Nachtleben	20 (28)	3,5 % (4,9 %)	45,0 (47,7)
Gewaltkriminalität	20 (22)	3,5 % (3,8 %)	50,6 (48,8)
Umweltkriminalität	5 (2)	0,9 % (0,3 %)	29,9 (66,2)
Waffenhandel/-schmuggel	2 (4)	0,3 % (0,7 %)	48 (34,5)
sonstige Kriminalitätsbereiche	17 (18)	2,9 % (3,1 %)	42,8 (47,2)

Tatbegehung

Im Berichtszeitraum haben 28,3 % der Tätergruppierungen deliktsübergreifend agiert (2008: 32,2 %).

Deliktsübergreifend agierende Gruppierungen wiesen nach wie vor ein durchschnittlich höheres OK-Potenzial als deliktsspezifische Gruppen (49,0 gegenüber 40,9 Punkten) auf.

514 Ermittlungsverfahren (88,8 %) wiesen internationale Bezüge auf, d. h. zumindest ein Tatort lag jeweils im Ausland. In 43 Ermittlungsverfahren (7,4 %) wurden überregionale, in 22 Verfahren (3,8 %) lediglich regionale Bezüge festgestellt.



Bundeskriminalamt



65173 Wiesbaden

info@bka.de

www.bka.de